Komm.ONE

Hackathon zu KI-Lösungen

[25.06.2026] Studierende haben beim Hackathon #CodeTheState KI-Lösungen für Herausforderungen in Kommunen entwickelt. Die Ergebnisse zeigen, wie Städte, Gemeinden und Landkreise von neuen Ansätzen für Krisenschutz, Geodaten und digitale Verwaltungsprozesse profitieren könnten.

Beim Hackathon #CodeTheState haben 40 Studierende KI-gestützte Lösungen für Herausforderungen aus der kommunalen Praxis entwickelt. Wie der IT-Dienstleister Komm.ONE berichtet, fand die Veranstaltung am 12. und 13. Juni 2026 auf dem IPAI Campus in Heilbronn statt.

In interdisziplinären Teams arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an vier Anwendungsfällen aus Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt standen die individuelle Krisenvorsorge für Bürgerinnen und Bürger, ein KI-gestütztes Monitoring von Krisenereignissen im Internet, die automatisierte Generierung von 3D-Daten aus Bebauungsplänen sowie die KI-gestützte Beantwortung von Baufragen. Komm.ONE stellte dafür fachliche Inhalte und kommunale Expertise bereit.

Neue Ideen für die öffentliche Verwaltung

Organisiert wurde der Hackathon gemeinsam mit Public Makers und der IPAI Foundation. Ziel war es, neue Ideen für die öffentliche Verwaltung zu entwickeln und junge Talente frühzeitig an kommunale Fragestellungen heranzuführen. Hintergrund sind die wachsenden Anforderungen an Städte, Gemeinden und Landkreise. Digitalisierung, Fachkräftemangel und neue Technologien verändern die Arbeit der Verwaltungen grundlegend.

„Wenn wir die Verwaltung der Zukunft gestalten wollen, müssen wir jungen Talenten die Möglichkeit geben, bestehende Denkweisen zu hinterfragen und neue Lösungsansätze zu entwickeln“, sagt Jörg Eberle, Vorstandsmitglied und CIO von Komm.ONE sowie Mitglied der Jury.

Die eingereichten Projekte bewerteten Fachleute aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Zur Jury gehörten neben Eberle auch Steffen Schmidt vom Landratsamt Konstanz, Philipp Roll von Cisco Deutschland und Professor Alois Paulin von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Insgesamt präsentierten acht Teams ihre Ergebnisse nach nur zwei Tagen Entwicklungszeit.

Katastrophenschutz und Geodatenverarbeitung

Besonders überzeugten Projekte aus den Bereichen Katastrophenschutz und Geodatenverarbeitung. Sie zeigten, wie Künstliche Intelligenz Informationen schneller verfügbar machen und Krisenstäbe bei ihrer Arbeit unterstützen kann. Den ersten Platz belegte das Team „HXG – Vera“ um Teamsprecher Luke Caporelli mit einem Konzept für KI-gestütztes Internet-Monitoring im Katastrophenschutz und Krisenmanagement. Die Jury hob vor allem die Praxisnähe und das Potenzial für den Einsatz in realen Krisensituationen hervor.

Für Komm.ONE geht die Bedeutung des Formats über den Wettbewerb hinaus. „Der Hackathon #CodeTheState hat gezeigt, wie viel Innovationspotenzial entsteht, wenn Verwaltung, junge Talente und

moderne Technologien zusammenkommen. Diesen Austausch wollen wir auch künftig fördern, um gemeinsam neue Impulse für die digitale Verwaltung von morgen zu entwickeln“, sagt Vidya Munde-Müller, Leiterin des Hackathons und KI-Expertin von Komm.ONE.

Die entwickelten Ansätze werden nun gemeinsam mit den Partnern ausgewertet und auf ihre Eignung für den praktischen Einsatz in Kommunen geprüft.

(th)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Komm.ONE, Hackathon, Heilbronn, Katastrophenschutz